

CDU-Fraktion

im Rat der Stadt Lohne

Vors. Norbert Hinzke, Jägerstr.41, 49393 Lohne, T. 04442-73114 (p), 939071 (d), Mail: fbs@ludgerus-werk.de

Herrn Bürgermeister
Tobias Gerdesmeyer
Vogtstraße 26

49393 Lohne

21. Juni 2019

Antrag gem. §56 NKomVG

Aufenthaltsqualität der Lohner Innenstadt

Die CDU-Fraktion beantragt zu prüfen, inwieweit der Platzcharakter und die Aufenthaltsqualität in der Lohner Innenstadt auf der Freifläche vor dem geplanten neuen Geschäftshaus erhalten und gesteigert werden können. Denkbar wären hier zum Beispiel das Anlegen eines Sandspielplatzes mit Spielgeräten sowie eines begehbaren Wasserspiels, wobei auch eine mögliche Verlegung des Brunnens Ego.Lohne in Betracht zu ziehen wäre.

Über den Antrag ist in der nächsten Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschusssitzung zu beraten.

Begründung:

Im Rahmen der Entwicklungsphase des Grundstückes Pundt/Schlarmann war es den Lohner Bürgerinnen und Bürgern immer wichtig, dass die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt gesteigert und die Besuche der Innenstadt, gerade für Familien mit Kleinkindern, attraktiv(er) gestaltet werden. Durch ein Wasserspiel, z.B. ein Fontänen-Feld mit springenden Wasserstrahlen (s. Anhang 1), hätte man in der Innenstadt die Möglichkeit, die Aufenthaltsqualität deutlich zu steigern und die Besucher zum Verweilen einzuladen. Auch in Bezug auf den Bau des neuen Wohn- und Geschäftshauses mit integriertem Café/Bistro mit Außenterrasse auf dem ehemaligen Grundstück Pundt/Schlarmann würde ein Wasserspiel zur Anhebung der Freqventierung der Innenstadt beitragen. Zudem ist es der Wunsch vieler Lohner/-innen, den lieb gewonnenen Sandspielplatz erhalten zu können und ihn in die Gestaltung der Freifläche vor dem neuen Wohn- und Geschäftshaus mit einzubeziehen. Hier könnte z.B. ein Kletterturm mit Rutsche im Sand aufgestellt werden (s. Anhang 2). Bezüglich des Brunnens Ego Lohne kann festgestellt werden, dass dieser ein wichtiges Wahrzeichen von Lohne darstellt. Gleichwohl wird der jetzige Standort immer wieder kritisch hinterfragt. Im Zuge der

Erweiterung des Industriemuseums könnte ein Umsetzen des Brunnens an diesen Standort die Wertigkeit des Brunnens deutlich anheben. Zudem stellt der Brunnen ein geschichtliches Kulturgut dar, so dass mit der räumlichen Anbindung an das Industriemuseum ein stadthistorisch geeigneter Standort gefunden werden könnte. Auch würden Besucher Lohnes, die mit der Bahn anreisen, gleich auf den Brunnen als herausragendes Wahrzeichen unserer Stadt aufmerksam.

Thomas Schlarmann
CDU-Stadtratsmitglied

Norbert Hinzke
CDU-Fraktionsvorsitzender